LENNÉ AKADEMIE
für Gartenbau und Gartenkultur

Newsletter 44

November 2019

Was ist seit dem Newsletter 43 geschehen: Erfreuliches und weniger Erfreuliches!

Liebe Freunde und Unterstützer der Lenné-Akademie!

Fangen wir mit dem weniger Erfreulichem an: Uns ist es bisher nicht gelungen, eine öffentliche Förderung aus EU-Mitteln für unser Projekt „Natur im Garten“ zu erhalten. Die EU-Richtlinie ist so kompliziert und verlangt so viele einzuhaltende Regeln, dass wir Gefahr laufen, Fördermittel zurückzahlen zu müssen, weil wir etwas übersehen haben. Außerdem müssen wir mit hohen Beträgen (z.B. 20.000 €) in Vorlage zu treten, ehe die Förderbeträge auf unserem Konto landen. Für einen Verein mit ca. 100 Mitgliedern ist das unzumutbar. Schade! Uns blieb schließlich nichts anderes übrig, als den Lizenzvertrag, der uns das Tätigwerden in Berlin und Brandenburg ermöglicht, zum Jahresende 2019 zu kündigen. Eine Sonderförderung aus EU-Mitteln, die Österreich beantragt hat, hängt leider noch in der Brüsseler Bürokratie fest. Schade!

Und nun das Erfreuliche: Der 7. Schulgartenwettbewerb war ein überragender Erfolg! 32 Schulen mit insgesamt 15.000 Schülern (!) haben mitgemacht. Angehängt an diesen Newsletter ist der Bericht über die Auszeichnungsveranstaltung. Über die Resonanz sind wir sehr froh. Mit dem 7. Wettbewerb endet zugleich die Verantwortung von Frau Dr. Cornelia Oschmann, die den Wettbewerb zu diesem Erfolg geführt hat. Herzlichen Dank!!

Unsere Mitgliederversammlung Ende Oktober in Großbeeren spiegelte die Höhen und Tiefen wieder. Viel Spaß beim Studieren des Protokolls!

Herzliche Grüße!
Ihr

Dr. Hans-Hermann Bentrup

LENNÉ AKADEMIE
für Gartenbau und Gartenkultur

Berlin, den 28.10.2019

Bericht der Lenné-Akademie zum 7. Schulgartenwettbewerb

7. Berliner Schulgartenwettbewerb - Auf der ganzen Linie ein Gewinn!

Preisträger in der ISS Wilmersdorf ausgezeichnet - Senator Behrendt lobt Engagement

Ein idealer **Ort für die Preisverleihung** nach dem 7. Berliner Schulgartenwettbewerb der Lenné-Akademie in enger Zusammenarbeit mit der pädagogischen Beratungsstelle „Grün macht Schule“ war die Integrierte Sekundarschule Wilmersdorf. Die große Aula, die gute Ausstattung und das leckere Catering der eigenen Schülerfirma sorgten für eine ansprechende Atmosphäre für die Preisträger und alle weiteren Gäste - darunter auch **Senator Dr. Dirk Behrendt** von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, die den Schulgartenwettbewerb seit Jahren finanziell unterstützt.

Nach der **Eröffnung** durch Hans-Jürgen Pluta, Stellv. Vorsitzender der Lenné-Akademie und der Schulleiterin der gastgebenden Schule, Frau Martina Schult, lobte der Senator in seinem Grußwort das Engagement der Schülerinnen und Schüler für ihren Schulgarten, in dem sie gemeinsam mit den Pädagogen sowie vielfach auch Erzieherinnen und Erziehern unter dem Motto „Natur im Schulgarten“ gärtnern und die Ernte anschließend auch verwerten. Erstmals hatten sich 32 Schulen für den Wettbewerb angemeldet,

Großen Jubel gab es bei den Preisträgern in den drei Kategorien Grundschulen, Weiterführende Schulen und Förderschulen. Den 1. Platz und damit den Titel „**Lenné-Schulgarten des Jahres 2019“** sicherten sich dank tollem Engagement bei den Grundschulen die Paul-Moor-Schule in Spandau, bei den Weiterführenden Schulen die Heinz-Brandt-Schule in Pankow und bei den Förderschulen die Schule am Pappelhof in Marzahn-Hellersdorf.

Die **weiteren Platzierten**:
Grundschulen: 2. Platz Wald-Grundschule Charlottenburg-Wilmersdorf sowie Otto-Wels-Schule in Friedrichshain-Kreuzberg, 3. Platz Jane-Godall-Schule, ebenfalls Friedrichshain-Kreuzberg
Weiterführende Schulen: 2. Platz Integrierte Sekundarschule (ISS) Wilmersdorf, 3. Platz Paula-Fürst-Schule ebenfalls in Charlottenburg-Wilmersdorf
Förderschulen: 2. Platz Carl-von-Linné-Schule in Reinickendorf sowie die Konrad-Zuse-Berufsschule in Pankow, 3. Platz Schule am Wildgarten in Treptow-Köpenick.
Eine **Anerkennung** für die Teilnahme erhielten:
Grundschulen: Hermann-Nohl-Grundschule (Neukölln), Zeppelin-Grundschule (Spandau),

Charlotte-Salomon-Grundschule (Friedrichshain-Kreuzberg), Mierendorff-Grundschule (Charlottenburg-Wilmersdorf), Grundschule am Hohen Feld (Pankow), Grundschule am Teutoburger Platz (Pankow), Grundschule am Windmühlenberg (Spandau), Schinkel-Grundschule (Charlottenburg-Wilmersdorf), Peter-Pan-Grundschule (Marzahn-Hellersdorf), Papageno-Grundschule (Mitte), Grundschule am Planetarium (Pankow), Grundschule im Hofgarten (Pankow), Annedore-Leber-Grundschule (Tempelhof-Schöneberg), Pusteblume-Grundschule (Marzahn-Hellersdorf).

Weiterführende Schulen: Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium (Treptow-Köpenick), Gustav-Freytag-Schule (Reinickendorf), Janusz-Korczak-Oberschule (Pankow), Gottfried-Keller-Gymnasium (Charlottenburg-Wilmersdorf), Tesla-Gemeinschaftsschule (Pankow).

Dr. Hans-Hermann Bentrup, Vorsitzender der Lenne´-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur und Dr. Cornelia Oschmann, Leiterin der AG-Bildung in der Lenné-Akademie, hielten nicht nur für die Preisträger ein dickes Lob parat: Alle Schulgartenprojekte zeugen schließlich vom **Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen sowie der Erzieherinnen und Erzieher**, die Kinder an die Naturerziehung und nicht zuletzt damit verbunden auch an gesunde Ernährung heranzuführen.

Als **Dankeschön** erhielten die Preisträger und drei weitere Schulen jeweils ein **Wildbienenhote**l und alle teilnehmenden Schulen **Blumenzwiebeln** (ganz im Sinne der Bienen), einen **Sack Bioerde (Texas BioGold)** sowie **Weidenbüsche**. Der **Bund Deutscher Champignon- und Pilzanbauer** hatte zudem eine **Kiste Zucht-Champignons** an die Schule verschickt. Beim 7. Berliner Schulgartenwettbewerb ging also niemand leer aus!

Eine Unterweisung in das **Leben der Wildbienen** und den korrekten Umgang mit einem Wildbienenhotel vermittelte **Diplom-Ingenieurin Diana Köhler**.

In einer Broschüre wird die Lenné-Akademie auch den 7. Berliner Schulgartenwettbewerb wieder dokumentieren.

Dieser Schulgartenwettbewerb wurde, neben der **Projektförderung durch die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung,** nur möglich durch die enge **Zusammenarbeit mit „Grün macht Schule**“ und die Unterstützung durch unsere **Sponsoren STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH und dem Bund Deutscher Champignon- und Kulturpilzanbauer (BDC) e.V.**

Fotos nächste Seite >>>
Quelle: Andrea Tiedtke-Klugow

So sehen Sieger aus: das Team der Förderschule am Pappelhof, Hellersdorf-Marzahn

Für die musikalische Umrahmung war gesorgt: der Chor der Mierendorff-Grundschule, Charlottenburg-Wilmersdorf

Erfreuen sich über das tolle Ergebnis des 7. Schulgartenwettbewerbs: vr.n.l. Senator Dr. Dirk Behrendt, LAGG-Schatzmeister Hans-Jürgen Pluta, Ulf Schröder („Grün macht Schule"), Dr. Hans-Hermann Bentrup (Vorsitzender der LAGG)

Freuen sich über den gelungenen Rahmen in der Aula der Integrierten Sekundarschule (ISS) Wilmersdorf: LaAGG-Schatzmeister Hans-Jürgen Pluta, Senator Dr. Dirk Behrendt, Dr. Hans-Hermann Bentrup (Vorsitzender der LAGG)

Frau Dr. Cornelia Oschmann, die Organisatorin des Schulgartenwettbewerbs der LAGG, dankt dem Senator Dr. Dirk Behrendt für die Förderung des Schulgartenwettbewerbs

Das erfolgreiche Gartenteam der gastgebenden Integrierten Sekundarschule (ISS) Wilmersdorf

Geschäftsstelle LAGG c/o Gartenbauverband Berlin-Brandenburg
Dorfstraße 1 D-14513 Teltow-Ruhlsdorf, Tel.: 03328 351 753 5 Fax: 03328 352 753 6
info@lenne-akademie.de www.lenne-akademie.de
Achtung: Neue Anschrift ab 1.1.2020
Peter-Lenné-Weg 1 D-14797 Großbeeren

LENNÉ AKADEMIE
für Gartenbau und Gartenkultur

Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2019

Ort: Kuppel-Saal der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V. (LVGA) in 14797 Großbeeren, Peter-Lenné-Weg 1

Zeit: Freitag, dem 25. Oktober 2019, von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Teilnehmer: Anwesenheitsliste s. Anlage

Teil A: Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Wahl des Vorstandes
9. Berichte bzw. Entscheidungen zum Projekt „Natur im Garten“ (NiG)
   - Förderung in Berlin und Brandenburg
   - Kündigung des Lizenzvertrages
   - Weiterführung der Kooperationen mit dem Parkverein Karve e.V. und Mosaik
10. Abschluss des Schulgartenwettbewerbs 2019 (Bericht Dr. Oschmann)
11. Konstituierung des Kuratoriums ab 2020 (Anlage)
12. Schaffung eines Lenné-Siegels (Anlage)
13. IGW 2020 (Bericht Hans-Jürgen Pluta)
14. Arbeitsplan 2020
15. Verschiedenes

Teil B.: Neuausrichtung der LVGA (Bericht GF Holger Schulz)

Zu TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer, namentlich die erstmals anwesenden Mitglieder Frau Margret Hilmer und Prof. Dr. Großklaus sowie Herrn Salomon als Vertreter für den Präsidenten der Berliner Gartenfreunde. Der Vorsitzende würdigt die verstorbenen Mitglieder, Frau Dr. Grittner und Herrn Gerhard Naulin. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der MV fest und bestätigt nach Rückfrage die Tagesordnung.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden
Der Vorsitzende benennt als Schwerpunkt der Tätigkeit der LAGG die Schulgartenwettbewerbe in Berlin, die mit der Auszeichnungsveranstaltung am Tag zuvor den Höhepunkte erlangt hat. Dagegen ist es bisher nicht gelungen, das Projekt „Natur im Garten“ (NiG) als weiteren Arbeitsbereich der LAGG zu entwickeln. Über beide Projekte wird unter TOP 9 und 10 ausführlich berichtet.

Zu TOP 3: Bericht des Schatzmeisters
Der Schatzmeister Hans-Jürgen Pluta verweist darauf, dass es gelungen ist, vier neue Mitglieder zu gewinnen: Frau Dipl.Ing. Susanne Herfort, Herr Jürgen Naulin, Herr Christoph Günther-Skorba und die Fa. Dieringer (führend in Dach- und Fassadenbegrünung). Austritt: 1. Der Schatzmeister betont, dass das Haushaltsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 782 € abgeschlossen werden konnte. Gleichwohl ist die Finanzlage der LAGG angespannt und nur durch das Einwerben von Sponsoren und Spenden ausgeglichen. Frau Dr. Löffler berichtet über weitere Einzelheiten der Haushalts 2018.

Zu TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
Herr Florian Witt berichtet über die Kassenprüfung für 2018, die er gemeinsam mit Herrn Oliver Hoch vorgenommen habe. Er nennt die Abschlusszahlen des Haushalts und verweist darauf, dass alle Ausgaben belegt werden konnten. Er bestätigt eine ordnungsmäßige Haushaltsführung und schlägt die Entlastung des Vorstandes vor.

Zu TOP 5: Aussprache
Der Vorsitzende stellt die Berichte zur Diskussion. Auf Anregung von Dr. Achim Friedrich entwickelt sich eine breite Erörterung über die Frage, ob der gegenwärtige Beitrag in Höhe von 50 € ausreiche, um die anstehenden Aufgaben der LAGG zu erfüllen und wie die Mitgliedschaft stärker aktiviert werden könne. Die in der Mitgliedschaft vorhandenen fachlichen Kompetenzen müssen im Sinne eines Netzwerkes wesentlich intensiver genutzt und so seine Wirkung erheblich potenziert werden. Dazu gehört auch der Einsatz sozialer Medien, insbesondere über Facebook. Die Website der LAGG muss die Lebendigkeit des Vereins und das Potenzial der Akademie und seiner Mitglieder ausweisen. So wird das Forum auf der Homepage der LAGG, in das Beiträge eingestellt werden können, nur unzureichend genutzt. Der Vorsitzende kündigt an, in einem besonderen Brief an alle Mitglieder auf diese Möglichkeiten hinzuweisen und zu einem breiten Dialog aufzufordern. Zur Höhe des Beitrags verweist der Schatzmeister darauf, dass die Mitgliedschaft von Firmen wesentlich höhere Beiträge zur Folge habe und z.T. darüber hinaus Spenden eingeworben werden. Der Vorsitzende kündigte an, demnächst im Vorstand die Höhe des Beitrags zur Debatte zu stellen.

Zu TOP 6: Entlastung des Vorstandes
Dr. Friedrich übernimmt die Leitung der Mitglieder zu TOP 6 bis 8; aufgrund der Berichte und der der Kassenprüfer schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Entlastung bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.

Zu TOP 7: Wahl der Kassenprüfer
Der Vorsitzende berichtet, dass die beiden Kassenprüfer Florian Witt und Oliver Hoch sich im Vorfeld bereit erklärt, das Amt der Kassenprüfung erneut zu übernehmen. Dr. Friedrich schlägt beide Kassenprüfer zur Wiederwahl vor, die Mitglieder wählen die Vorgeschlagenen einstimmig. Der anwesende Kassenprüfer Florian Witt nimmt die Wahl an.

Zu TOP 8: Wahl des Vorstandes
Der Vorsitzende berichtet, dass die sechs Vorstandsmitglieder direkt oder indirekt der Fortführung ihrer Ämter zugestimmt haben. Dr. Friedrich stellt sodann – nach Rückfrage bei den Mitgliedern – die Wahl des bisherigen Vorstandes zur Abstimmung. Die Mitglieder stimmen einstimmig zu - bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder. Diese erklären sodann die Annahme der Wahl.

Zu TOP 9: Berichte bzw. Entscheidungen zum Projekt „Natur im Garten“ (NiG)
Zur Förderung von NiG in Berlin und Brandenburg berichtet der Vorsitzende, dass es bisher nicht gelungen sei, das Projekt aus öffentlichen Mitteln (EU-Mittel) zu fördern. Auch die von Österreich angestrebte gesonderte Förderung aus EU-Mitteln ist noch nicht absehbar. Die in Potsdam erwogene Einführung von NiG mit begrenzter Förderung reicht nicht aus, NiG zu starten.
Der Lizenzvertrag als Grundlage der Anwendung des Projekts ist deshalb auf absehbare Zeit nicht gerechtfertigt und wegen der damit verbundenen Zahlung des Lizenzentgeltes in Höhe von 900 € nicht vertretbar. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, den Lizenzvertrag zum Jahresende 2019 zu kündigen. Der Vorsitzende hat am Rande der DGG-Hauptversammlung auf der Mainau der Geschäftsführerin von NiG International die Lage der LAGG dargelegt und Verständnis gefunden mit der Folge, dass die LAGG im Falle einer ausreichenden Förderung des Projekts unverzüglich in den Lizenzvertrag wieder einsteigen kann.
Zur Vorbereitung der EU-Förderung in Brandenburg hatte die LAGG Kooperationsverträge mit dem Parkverein Karve e.V. und der Institution Mosaik e.V. abgeschlossen. Eine Erfüllung der darin enthaltenen Verpflichtungen ist jedoch ohne öffentliche Förderung unmöglich. Der Vorsitzende wird deshalb beiden Kooperationspartner die aktuelle Lage der LAGG erläutern und darum bitten, die Umsetzung der Kooperationsverträge solange auszusetzen, bis eine Förderung des Projekts NiG eine neue Lage schafft.

Zu TOP 10: Abschluss des Schulgartenwettbewerbs 2019 (SGW)
Frau Dr. Oschmann erläutert anhand einer Präsentation das Ergebnis des 7. Schulgartenwettbewerbs in Berlin. 32 teilnehmende Schulen, davon 19 Grund- und 4 Förderschulen, mit ca. 15.000 Schülern zeigen die ausgezeichnete Resonanz auf den Aufruf zum Wettbewerb. Die besten Schulen in den 3 Kategorien werden als Lenné-Schulgarten des Jahres mit der Lenné-Medaille ausgezeichnet. Die Auszeichnungsveranstaltung in der ISS-Wilmersdorf war ein würdiger Rahmen, auch durch die Teilnahme des Verbraucherschutz-Senators Dr. Behrendt.

Mit dem besonders erfolgreichen SGW wird Frau Dr. Oschmann ihre unmittelbare Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung abgeben. An ihrer Stelle soll Frau Dorothée Beyme gebeten werden, in Zukunft den SGW zu betreuen. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Dr. Oschmann für ihr ehrenamtliches Engagement.

Zu TOP 11: Konstituierung des Kuratoriums ab 2020
Im Kuratorium werden weiterhin Vertreter der der LAGG nahe stehenden Verbände/Institutionen aus Berlin und Brandenburg angehören. In der als Anlage beigefügten Liste sind die Mitglieder aufgeführt. Das neue Kuratorium wird im April 2020 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentreten.

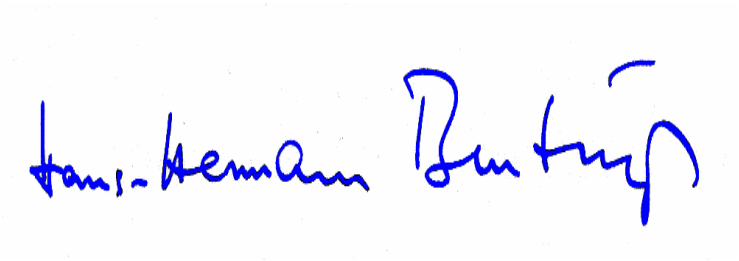
Zu TOP 12: Schaffung eines Lenné-Siegels
Das vom Vorstand beschlossene Lenné-Siegel soll als erstem Produkt Texas Biogold verliehen werden, um einen guten Start des Siegels zu erreichen. Die Bildmarke und die Bedingungen zur Verleihung sind aus der Anlage ersichtlich. Die Bildmarke soll eingetragen und dadurch vor Nachahmung geschützt werden.

Zu TOP 13: IGW 2020
Die Blumenhalle der IGW 2020 wird im mittleren Teil der Halle 9 angelegt und wieder von der Fa. Landgard verantwortet werden. Die Mitglieder der LAGG werden weiterhin die Möglichkeit zur Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung haben.

Zu TOP 14: Arbeitsplan 2020
Ein erster Entwurf ist in der Anlage beigefügt.

Zu TOP 15: Verschiedenes
Keine Wortmeldungen

Teil B.: Neuausrichtung der LVGA (Bericht GF Holger Schulz)
Geschäftsführer Holger Schulz erläutert die zusätzlichen Aufgaben, die die LVGA übernehmen wird und die sich zum Teil aus der Übernahme der Versuchsstation Müncheberg ergibt. Da die Floristik keine Rolle mehr spielt, ist die Aboristik (Baumpflege) eingefügt worden. Denn Lehrgänge zur Baumpflege stellen weiterhin den Schwerpunkt der Tätigkeit der LVGA dar.



Anwesenheitsliste

Anlass / Termin: Mitgliederversammlung LAGG am 25.10.2019

Ort: LVGA Großbeeren

LENNÉ AKADEMIE für Gartenbau und Gartenkultur

Lfd. Nr.	Name	Anschrift / Betrieb	Unterschrift
1	Löffler	Gartenbauverband BB	
2	Webers	Uhlandstr. 19 Pdm	Webers
3	Dr. Friedrich	Grottenstr. 15/62 14480 Po.	
4	Pluta	Lenné-Akademie	
5	Salomon	Landesverb. Gartenb. Bln	
6	Hilmer	Sternallee 25 29 Berlin	Hilmer
7	Großklaus	Löhleinstr. 23, 14195	
8	Thöne	Brotbuderstr. 38, 12245 Bln	
9	Koch	Am Teich 5 Cottbus	Koch
10	Großer	Zum Birkenfund 19	Großer
11	Lundmann	BAG Schulgärten e.V.	
12	BENTRUP		
13	SCHIMEITZER	F.-Idenzer Str. 53	
14	Schulz, Bohn	LVGA	
15	F. Witt-Arndt	mexxsoft	F. Witt-Arndt
16	Oschmann, C	Starstr. 62, 14532 Stahnsdorf	C. Oschmann
17	OLE HAHN	Zool. Garten Berlin	
18	A. Nicolas-Bendinski, J. Klamroth	– Stimmübertragung an Rosalia Großer	

LENNÉ AKADEMIE
für Gartenbau und Gartenkultur

Anlage zu TOP 11 der MV 2019 (TOP 4 Vorstand)

Kuratorium der Lenné-Akademie nach dem Stand vom 20.10.2019
Persönlichkeiten und Institutionen/Verbände

1. Vertreter der Familie Lenné: *Peter Lenné*, Essen
2. *Thomas Lenné,* Hamburg, als Gast
3. *Dr. sc. Achim Friedrich*, Potsdam
4. Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Potsdam: Referentin *Martina Otto* als Gast
5. Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin: Abteilungsleiter *Klaus Wichert*
6. Landeshauptstadt Potsdam: Bereichsleiter *Bernhard Kneiding*
7. Albrecht-Daniel-Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Berlin (x)
8. Fachbereichs V der Beuth-Hochschule für Technik, Berlin: *Prof. Dr. Inés-Maria Rohlfing* Fachgebiet Bautechnik & Bauabwicklung
9. Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V.: Stv. Direktor *Dr. Martin Geyer*
10. Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V. (LVGA), Großbeeren GF: *Holger Schulz*
11. Peter-Lenné-Schule - OSZ Natur und Umwelt: Leiter *Stephan Alker*
12. *Rainer Leimgruber* (ehem. Leiter der Peter-Lenné-Schule) als Gast
13. Grün-Berlin GmbH: Pressesprecherin *Bettina Riese*
14. Gartenbauverband Berlin-Brandenburg e.V.: GF *Dr. Andreas Jende*
15. Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V Stv. GF *Rita Kaiser*
16. Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde e.V. (x)
17. Landesverbandes Brandenburg der Gartenfreunde e.V.: NN
18. DGGL-Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. (x)
19. Wohnungswirtschaft*: Dr. Rolf Brüning*
22. *Angeli Büttner*, Berlin, Deputy Professor Landscape architecture and greenspace management an der University of Applied Sciences Neubrandenburg
23. *Dr. Démetrè Zavlaris*, Geschäftsführer der Berliner Stadtgüter von 1990 – 2002; Mitglied des Kuratoriums der LVGA bis 2018

(x) Institution, die durch ein Vorstandsmitglied der Lenné-Akademie vertreten ist

Anlage zu TOP 12 MV 2019

Kriterien und Bildmarke für das Lenné-Siegel

I. Zweck und Zielsetzung

- Innovative Produkte und Dienstleistungen im Garten- und Landschaftsbau, die geeignet sind, die Arbeit im Garten zu erleichtern und die Umwelt zu schützen, können auf Antrag mit einem Siegel ausgezeichnet werden, das den Namen „Lenné-Siegel“ trägt.
- Die auszuzeichnende Leistung muss Vorbildcharakter besitzen und in ihrer Wirkung nachweisbar und nachvollziehbar sein.
- Die Verwendung der Produkte muss für Mensch und Umwelt verträglich sein. Ihr Einsatz bzw. ihre Anwendung in der Praxis dürfen die damit beschäftigten Personen nicht gefährden.

II. Vergabe des Siegels

- Das Siegel trägt das Signet der Lenné-Akademie mit der Umschrift „*Innovativ in Grün*“
- Das Siegel kann von Produzenten bzw. Rechteinhabern auszeichnungswürdiger Produkte und Leistungen bei der Lenné-Akademie beantragt werden.
- Über die Vergabe des Siegels entscheidet der Vorstand oder Beauftragte des Vorstandes.
- Die Produkte bzw. Leistungen sind in einem Register einzutragen, das im Internet veröffentlicht wird.
- Für die Auszeichnung eines Produktes bzw. einer Leistung ist eine Gebühr zu erheben. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem wirtschaftlichen Effekt einer Auszeichnung (Anteil am Erlös) und beträgt regelmäßig mehr als 500 €.

III. Kriterien, die Produkte und Leistungen erfüllen müssen

- Einsatzstoffe im Gartenbau dürfen keine Substanzen enthalten, die den Boden oder das Grundwasser gefährden; Torf ist ausgeschlossen
- Der Einsatz von chemischen Pflanzenbehandlungsmittel sowie von Mineraldünger ist mit dem Siegel unvereinbar.
- Pflanzen müssen geeignet sein, ohne Einsatz kritisch zu bewertender Stoffe ihre Wachstumsziele zu erreichen.
- Gentechnisch veränderte Pflanzen können kein Siegel erhalten.
- Produkte und Leistungen sollen die Biodiversität fördern und dazu beitragen, dass im Umfeld ihres Einsatzes bedrohte Arten nach Art und Umfang zunehmen.
- Abfallstoffe und Recyclingprodukte sind besonders auszeichnungswürdig, wenn dadurch eine umweltverträgliche Entsorgung ermöglicht wird.

IV. Bildmarke des Siegels

2A

FÜR GARTENBAU UND GARTENKULTUR

2019

INNOVATIV IN GRÜN

LENNÉ AKADEMIE

Arbeitsplan 2020 – Stand 30.10.2019

17. – 26. Januar	IGW
28. – 31. Januar	IPM
9. April nachm.	Kuratorium
10. April vorm.	Vorstand
4. Juli ganztägig	Sommerexkursion
16.Oktober	DGG
22. Oktober vorm.	Kuratorium
22. Oktober nachm.	Vorstand
23. Oktober vorm.	Mitgliederversammlung